

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und  
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

Juli bis September 2013



Anlauf nehmen

# Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

(fett gedruckte Inhalte beziehen sich auf das Titelthema „Anlauf nehmen“)

- |           |  |           |  |
|-----------|--|-----------|--|
| <b>3</b>  | <b>Editorial:<br/>Prüfet aber alles ...</b>              | <b>16</b> | <b>Interview mit der neuen<br/>Kinderkrippenleitung</b>  |
| <b>4</b>  | Gottesdienst<br><i>(z. B. Andachten, Ökumene)</i>        | <b>18</b> | Geburtstage  |
| <b>7</b>  | <b>Über die Neugestaltung<br/>unseres Gemeindebriefs</b> | <b>20</b> | Kultur<br><i>(z. B. Musik, Bücherei)</i>                 |
| <b>8</b>  | Kinder und Jugend<br><i>(z. B. KiGo, Konfirmanden)</i>   | <b>22</b> | <b>Informationsabend über<br/>Asylbewerber</b>           |
| <b>12</b> | Bericht vom Männertreff<br>am 29. April 2013             | <b>23</b> | Gemeindeleben<br><i>(Veranstaltungen, Berichte, ...)</i> |
| <b>14</b> | Erwachsene<br><i>(z. B. Frauentreff, Seniorenkreis)</i>  | <b>26</b> | Wochenübersicht  |
|           |  | <b>27</b> | Ansprechpartner<br>unserer Gemeinden                     |

## Impressum

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

**Mitarbeiter:** Johannes Kestler (v. i. S. d. P.), Jutta Ritzel und  
Gerhard Großmann

**Auflage:** 850 Stück

*Bildnachweise: Grafik (S. 6): Müller; Logo »Kirche mit Kindern« (bei KiGo-Terminen): Paul Fassold; Blumen (S. 19): Katharina Wieland Müller (pixelio.de); Kerzen (bei Volljährigkeit) und Symbole bei den Kasualien (S. 24): Lindenberg.*

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Termine und Berichte nehmen wir auf, wenn sie rechtzeitig (möglichst als Datei) abgegeben werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 9. Sept. 2013.**

## Prüfet aber alles ...

Ab und zu sollte man sich einmal die Freiheit nehmen und aussteigen: mal auf die Bremse treten, die Routinen des Alltags unterbrechen, die Mühlen des Lebens zum Stehen bringen. Und das eigene Leben dann ein Stückweit auf den Prüfstand stellen: Läuft alles so, wie ich es mir vorgestellt habe? Wobei verliere ich unnötig an Kraft? Was hat sich für mein Leben bewährt, was nicht? „Prüfet aber alles, und das Gute behaltet!“ – So einfach drückt das Paulus aus (1. Thessalonicher 5,21). Immer mal wieder also eine Revision im Leben! Der ehrliche Blick auf das eigene Leben ist freilich nicht nur angenehm. Er kostet Kraft und auch Mut. Denn ich werde auf Unangenehmes bei mir selbst stoßen. Aber es liegt darin die Chance, das Gute neu in den Blick zu bekommen.

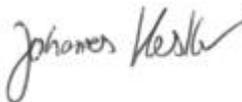
Apropos: Wie gefällt Ihnen eigentlich der neue Gemeindebrief? Im Redaktionsteam haben wir uns zum neuen Gemeindebrief viele Gedanken

gemacht. Wir haben uns gefragt: Was hat sich an dem „alten Format“ bewährt, was war gut und womit sind wir unzufrieden? Eines hat sich dabei in jedem Fall gezeigt: Diese Revision hat unserer Arbeit so richtig Elan verliehen!

Also: „Prüfet aber alles, und das Gute behaltet!“ – wenn das kein gutes Vorhaben für uns alle in der bevorstehenden Sommerzeit ist!

Eine elanvolle (Aus-)Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



*Pfarrer Johannes Kestler, Jutta Ritzel & Gerhard Großmann arbeiten am Gemeindebrief*



### **Gebet für die Gemeinde**

Die Andachten finden immer donnerstags um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach statt.

- Do, 4. Juli 2013,
- Do, 1. August 2013 und
- Do, 5. September 2013

### **Kirchenkaffee**

An folgenden Sonntagen gibt es nach dem Gottesdienst noch Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune:

- So., 25. August 2013
- So., 22. September 2013

### **Gottesdienst für alle Schüler**

Am 15. September 2013 feiern wir einen Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn. Er findet um 9:30 Uhr in der St.-Gallus-Kirche in Hohn am Berg statt. Herzliche Einladung an die Schüler und ihre Eltern.

### **Alle Gottesdienste dieses Quartals**

In dieser Rubrik weisen wir Sie auf besondere Gottesdienste und Andachten hin. Eine Übersicht aller Gottesdienste in diesem Vierteljahr finden Sie in der Heftmitte im Gottesdienstplan auf dem farbigen Blatt.

Wir gratulieren unseren diesjährigen Jubelkonfirmanden:



**Die Silberne Konfirmation feierten:**

Michael Jäger, Markus Jagusch

**Die Goldene Konfirmation feierten:**

Regina Beßler (geb. Ullrich), Günter Czajka, Karolina Fischer (geb. Freimann), Ingrid Paschold, Werner Kirkskothen

**Die Diamantene Konfirmation feierten:**

Ruth Braband (geb. Mahr), Konrad Döllfelder, Hildegard Hagen (geb. Steiner)

**Die Eiserne Konfirmation feierten:**

Katharina Hümmer, Margarete Strunz (geb. Lottes)

## Kollektenplan von Juli bis September 2013

### Juli

07.07.	6. So n. Tr.	eigene Gemeinde
14.07.	7. So n. Tr.	Kirchenkreis Mecklenburg
21.07.	8. So n. Tr.	eigene Gemeinde
28.07.	9. So n. Tr.	Diakonie Bayern

### August

04.08.	10. So n. Tr.	Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB
11.08.	11. So n. Tr.	eigene Gemeinde
18.08.	12. So n. Tr.	Diakonisches Werk der EKD
25.08.	13. So n. Tr.	eigene Gemeinde

### September

01.09.	14. So n. Tr.	Theologische Ausbildung in Bayern
08.09.	15. So n. Tr.	Männerarbeit
15.09.	16. So n. Tr.	eigene Gemeinde
22.09.	17. So n. Tr.	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche in Deutschland
29.09.	18. So n. Tr.	eigene Gemeinde

Der Klingelbeutel ist immer für die eigene Gemeinde bestimmt.

### Spendenkonto

Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, zum Beispiel für den Gemeindebrief oder die Bücherei.

### Bankverbindung:

Raiffeisenbank Ebrachgrund e. V., Zweigstelle Aschbach  
BLZ: 770 690 91,  
Konto: 103 316 394.



# Wir starten im neuen Trikot

*Über die Neugestaltung unseres Gemeindebriefs*

Na, waren Sie überrascht? Seit dieser Ausgabe sieht unser Gemeindebrief ganz anders aus: Ein Farbfoto ziert die Titelseite und auch im Inneren hat sich einiges getan. Warum wir die Gestaltung und die Sortierung der Inhalte überarbeitet haben, möchte ich hier kurz erklären.

Vor sechs Jahren erschien der Gemeindebrief zum ersten Mal im DIN-A5-Format. Wir haben damals ein möglichst einfaches Design gewählt, mit dem wir schnell arbeiten konnten. Nun aber möchten wir den Inhalt abwechslungsreicher gestalten. Deshalb liegt jeder Seite ab sofort ein 5-spaltiges Gitter zu Grunde, in dem wir Texte und Fotos interessanter anordnen können.

## Mehr Platz für Artikel

Gerade das erste Drittel des Gemeindebriefs war in der Vergangenheit immer mehr zur bloßen Liste von Veranstaltungen geworden. Diese Veranstaltungshinweise gibt es natürlich weiterhin, jetzt aber zweispaltig und besser verteilt. Darüber hinaus wollen wir den Schwerpunkt auf längere Artikel legen, die wir thematisch passend dazwischen setzen.

Schließlich haben wir uns auch von dem Logo »Evangelisch im Steigerwald« verabschiedet. Mit seiner Weinrebe hat es die Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg nie richtig repräsentiert. Jetzt verwenden wir (übrigens auch auf dem neuen Briefpapier) das Kreuzzeichen der Evangelischen Kirche Deutschlands. An deren *Corporate Design* orientiert sich auch der Rest unseres Gemeindebriefs – zum Beispiel verwenden wir nun die gleiche Schrift wie in den Gesangbüchern.

## Fragen? Vorschläge?

Noch ist nicht alles perfekt, wir arbeiten weiter daran. Falls Sie Anregungen haben, freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldungen. Entweder per E-Mail an [pfarramt.aschbach@elkb.de](mailto:pfarramt.aschbach@elkb.de) oder per Post ans Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg, Hauptstraße 13, 96132 Schlüsselfeld-Aschbach.

*Corporate Design:  
Der grafische Auftritt eines Unternehmens oder einer Vereinigung. Festgelegt sind zum Beispiel Logo, Farben und Schriften*

Weiterhin eine unterhaltsame Lektüre, *Gerhard Großmann*

## Kindergottesdienst

Jeweils sonntags von 9:30 bis 11:15 Uhr

- So., 21. Juli 2013

Kindergottesdienst in der Pfarrscheune

- So., 22. September 2013

Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus

*Auf euch freuen sich Hildegard Lamprecht,  
Manuela Krämer, Alicia Frerichs, Julia und Melanie Lunz.*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Krabbelgruppe

Unsere ökumenische Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach (außer in den Ferien). Kontakt: Adelheid Dempert (Telefon: 09552/93 1678) und Julia Jaufmann (09555/80 88 93).



## Musikgarten für Kleinkinder

*Hören – Singen – Bewegen – Tanzen*

Der Kurs möchte Eltern anregen, mit ihren Kindern spielerisch zu musizieren. Er ist gedacht für Kinder im Alter zwischen 18 Monaten und 3½ Jahren. Der Musikgarten ist donnerstags von 9:00 bis 9:40 Uhr und von 10:00 bis 10:40 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach. In den Ferien fällt der Musikgarten aus, neue Kurse beginnen im September. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Leiterin Claudia Schmitt-Breunig, Telefon: 09551/92 91 86.

## 2 nach 2

Zum Abschluss vor den Sommerferien feiert der Kindertreff *2 nach 2* gemeinsam mit dem Familientreff *5 nach 5* ein Sommerfest. Wie immer im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf. Termin:

- So., 28. Juli 2013, 17:05 Uhr  
Sommerfest

## Saturday-Night-Church

Der Jugendgottesdienst in der Christuskirche in Forchheim ist jeweils um 19:30 Uhr an folgenden Samstagen:

- Sa., 20. Juli 2013 und
- Sa., 21. September 2013

## Erlebnistag im Abenteuerpark Betzenstein



Hoch hinaus ging es für unsere Präparanden bei einem Erlebnistag. Wir fuhren zusammen mit anderen Jugendlichen aus den Kirchengemeinden Mühlhausen und Weingartsgreuth in den Abenteuerpark Betzenstein. Unter dem Motto „Balance finden“ ging es in den dortigen Hochseilgarten, wo wir verschiedene Parcours meistern konnten – Seilbahnfahrten in luftiger Höhe inklusive!

## Termine der Evangelischen Jugend Bamberg



- **19.-25. Juli 2013 (Schulbefreiung möglich)**

Internationales Jugendtreffen in Flossenbürg

100 Jugendliche aus sieben Ländern und Überlebende des KZ-Flossenbürg treffen sich an dem geschichtsträchtigen Ort.

Für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren. Die Unterkunft ist in Zelten, die Vollverpflegung ist im Preis von 25,- Euro enthalten.

Kontakt: [hubertus.schaller@ej-bamberg.de](mailto:hubertus.schaller@ej-bamberg.de).

- **4.-11. August 2013: Fahrt nach Taizé/Frankreich**

Lasst euch auf den Rhythmus des dortigen Lebens ein, trifft Jugendliche aus anderen Ländern, feiert Gottesdienst mit den Brüdern. Für Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 30 Jahren.

Preis: 165,- Euro für Unterkunft, Verpflegung, Fahrt. Kontakt:

[hubertus.schaller@ej-bamberg.de](mailto:hubertus.schaller@ej-bamberg.de). **Anmeldeschluss: 05. Juli 2013.**

- **9.-21. August 2013: Freizeit in Spanien für 13 bis 16 Jährige**

Sommer, Sonne, Strand & Sport ... in Spanien! Auf dem 4-Sterne-Campingplatz Nautic Almata in unmittelbarer Nähe zum Strand bleiben keine Wünsche offen. Im Reisepreis von 499,- Euro sind Fahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, ein Tagesausflug nach Barcelona, Programm und Betreuung enthalten. Leitung: Sabine Strelow (Dekanatsjugendreferentin).

- **15.-22. Sept. 2013: Work+Life-Woche – Die Kommune 51**

Eine Woche leben Schüler, Azubis und Studierende zwischen 14 und 27 Jahren im Haus der Evangelischen Jugend Bamberg (Egelseestraße 51). Sie teilen ihren Alltag miteinander und üben sich in einem alltagsorientierten Glauben.

Preis für Unterkunft, Vollverpflegung, Material und Programm auf Anfrage. Leitung: Hubertus Schaller (Dekanatsjugendreferent) und Björn Scharf (Bildungsreferent der CAJ). **Anmeldeschluss ist der**

**9. September 2013.**

Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0951/22 846 oder per Mail an [info@ej-bamberg.de](mailto:info@ej-bamberg.de).

## Konfirmation 2013

Zwölf junge Menschen feierten am 24. März das Fest ihrer Konfirmation. Wir gratulieren herzlich dazu und wünschen Euch Gottes reichen Segen auf eurem Weg!



Vorne von links: Michelle Schneider, Anke Scharfenberg, Robert Rau, Stefanie Delchmann, Lea Mall, Franziska Heinrich  
Hinten von links: Pfr. Kestler, Lars Ullrich, Alexander Lindt, Matthias Walter, Michael Walger, Jan Dempert, Jonas Zahn

## Herzlichen Glückwunsch zur Volljährigkeit

Die Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg gratulieren allen, die in diesem Vierteljahr 18 Jahre alt werden. Wir wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes reichen Segen!



07.07. Claus Sturm  
02.08. Thomas Lamprecht

16.08. Jonas Oertel  
24.08. Sonja Neubeck

# Man(n) trifft sich



Herbert Rühl (l.)  
befragt den  
Sozialpfarrer Dr.  
Johannes Rehm  
(2. v. l.)

## Frieden für die Welt als Aufgabe der Religionen – das Projekt Weltethos *Bericht vom Männertreff am 29. April 2013*

Nach der Begrüßung durch den »Speisenmeister« Franz Ott begann der Abend ganz traditionell mit einer zünftigen fränkischen Brotzeit. Das anschließende Interview führte Herbert Rühl. Er befragte den Gast aus Nürnberg, Sozialpfarrer Dr. Johannes Rehm, sehr kritisch. Die angesprochenen Themen reichten vom Umgang mit Menschenrechten in muslimisch geprägten Ländern bis hin zu Christenverfolgungen weltweit.

Herr Dr. Rehm erwiderte, dass alle Weltreligionen friedliebend seien und im Allgemeinen die Menschenrechte respektieren würden. Oft sei es die Angst vor dem, was wir nicht kennen. Wir sollten versuchen zu verstehen, warum der Andere sich in bestimmten Dingen anders verhält. Gelingt es uns, ein Stückchen »in den Schuhen des anderen zu gehen«?

Aus der Bibel kennen wir die sogenannte Goldene Regel: »Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!« (*Matthäus 7,12*). Diese Regel und die Vorschriften auf der zweiten Tafel der 10 Gebote (*4. – 10. Gebot*) finden sich annähernd in allen Weltreligionen. Der Theologe Hans Küng hat sie als gemeinsamer Nenner im Projekt Weltethos zusammengetragen.

Den offiziellen Teil des Abends beendete Werner Lamprecht. Er bedankte sich bei Herrn Rehm mit einem kleinen Präsent und las zum Abschied noch einen irischen Segen.

Für alle 19 Anwesenden war es diesmal wohl ein nachdenklicher Abend gewesen mit vielen Aspekten und Anregungen zum Weiterdenken.

*Werner Lamprecht*

**Der Männertreff macht übrigens Sommerpause.  
Das nächste Treffen findet im Oktober statt.**



*Die Zuhörer  
lauschen gespannt  
dem Dialog*



## Ökumenischer Frauentreff

Zur Frühstückszeit um 9:00 Uhr jeweils dienstags im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld.

Zu den Frühstücksterminen bitte Geschirr mitbringen.

- Di., 17. September 2013: Urlaubsgeschichten

Christiane Bachmayer  
Evang. Kirchengemeinden  
Aschbach und Hohn am Berg  
09552/6689

Alexandra Schwab  
Katholische Pfarrgemeinde  
St. Johannes der Täufer  
09552/384

## Frauenkreis

Eigentlich alle zwei Wochen dienstags um 19:00 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach. Diesmal ist aber Sommerpause bis nach den Ferien.

## Seniorenkreis

Monatlich an einem Freitag um 14:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach. In diesem Quartal sind Sommerferien. Der erste Termin nach den Ferien wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## 5 nach 5

Der Familientreff in Wasserberndorf ist jeweils sonntags um 17:05 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf.

- So., 28. Juli 2013: Sommerfest
- So., 29. September 2013

# Waldgottesdienst zu Christi Himmelfahrt



Unter dem Leitthema „Soviel du brauchst“ stand in diesem Jahr der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Burggrub. Auch dieses Jahr waren wieder zahlreiche Menschen gekommen, um diesen besonderen Gottesdienst mit zu feiern. Dank an die Burggruber, die das Fest wieder liebevoll vorbereitet haben.



## Gemeindeabend in Schlüsselfeld

Am Gemeindeabend in Schlüsselfeld beschäftigten wir uns mit dem Gottesdienst: Was bedeutet er mir? Was zieht mich an, was schreckt mich ab? Was ist überhaupt „Gottesdienst“? Zur Stärkung gab's vorweg Gegrilltes und ein leckeres Büffett. Danke an alle, die mitgeholfen haben.



## Die Kinder geben einem viel zurück

*Interview mit der neuen Kinderkrippen-Leitung*

*Katharina Pellmaier wohnt in Burgwindheim und hat in Bamberg eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht. Sie hat unter anderem in Herzogenaurach und Niederndorf im Kindergarten und in der Kinderkrippe gearbeitet. Nun übernimmt Frau Pellmaier in Aschbach die Gesamtleitung im Haus für Kinder, bestehend aus dem Kindergarten St. Marien mit zwei Gruppen, der Betreuung für Schulkinder und der am 23. Juni eingeweihten Kinderkrippe.*

**Gemeindebrief: Wie sind Sie auf die Stelle in Aschbach aufmerksam geworden?**



Katharina Pellmaier: Für Burgebrach habe ich ehrenamtlich beim Bund Deutscher Katholischer Jugend (BDKJ) mitgearbeitet. Dort habe ich von einem Jugendvertreter von der Stelle hier erfahren. Das war mehr Zufall, weil ich gerade nach einer neuen Herausforderung gesucht habe – da hat eine Leitungsstelle gut gepasst. So habe ich mich bei Burkhard Farrenkopf beworben, der ja der Trägervertreter vom *Haus für Kinder* ist.

**GB: Ab Juli stellt die neue Kinderkrippe 12 Plätze für Kinder bereit. Für wen sind diese Plätze gedacht?**

KP: Das Einzugsgebiet ist Aschbach, beziehungsweise, was zur Stadt Schlüsselfeld gehört. Für Kinder aus anderen Gemeinden muss beantragt werden, dass deren Gemeinde die Förderung für den Krippenplatz übernimmt.

Auch wenn wir eine katholische Einrichtung sind, nehmen wir Kinder aller Konfessionen auf. Die Eltern müssen aber einverstanden sein, dass wir mit den Kindern den katholischen Glauben leben. Wir feiern die Feste, wir beten gemeinsam – dafür muss man offen sein. Christsein heißt für uns auch, Nächstenliebe und bestimmte Werte zu vermitteln, und das gibt es, denke ich, in allen Religionen und kommt den Leuten entgegen.

**GB: Im Augenblick (Mitte Juni) ist die Kinderkrippe noch eine Baustelle. Außer die Bauarbeiten zu koordinieren: Was ist denn für Sie gerade die größte Herausforderung?**



KP: Eine Herausforderung ist zurzeit noch das Pädagogische. Das spielt zum Beispiel eine Rolle bei der Einrichtung: Sollen die Kinder normale Stühle bekommen oder lieber Sitzhocker, mit denen sie experimentieren können? Wir müssen für unser *Haus für Kinder* eine neue Konzeption schreiben. Das ist viel Feinarbeit.

Leider ist auch unser Buchungssystem eine Herausforderung. Das Computerprogramm ist bayernweit einheitlich und macht viel Arbeit. Viele Eltern verstehen nicht, warum es ein so großer bürokratischer Aufwand ist, Betreuungsstunden in Kindergarten oder Krippe umzubuchen. Ich muss deshalb viel Zeit im Büro verbringen. Die Buchungen wirken sich außerdem direkt auf die Arbeitszeit der Mitarbeiter aus. Wenn also in einem Monat Eltern weniger Betreuungszeit in Anspruch nehmen, muss ich auch die Stundenzahl der Erzieher runterschrauben. Das hat zwangsläufig manchmal Personalwechsel zur Folge, was für die Kinder auch nicht gut ist.

**GB: Bei all den Schwierigkeiten, die Sie noch zu bewältigen haben – worauf freuen Sie sich jetzt am meisten?**

KP: Auf die Kinder. Ich freue mich sehr darauf, wieder in einer Krippe arbeiten zu können. Die Kinder geben einem viel zurück, von ihrer guten Laune, von ihrer Sicht auf die Welt. Man sieht die Schritte, die sie machen, wie sie sich jeden Tag weiterentwickeln. In dem Alter geht das so rasant und man kann richtig beobachten, was die Kinder lernen und sich mitfreuen.

**GB: Vielen Dank für das Gespräch, Frau Pellmaier, und einen guten Start als Leiterin des Hauses für Kinder!**

INTERVIEW

*Das Interview führte Gerhard Großmann am 11. Juni 2013.*

## Wir gratulieren recht herzlich!

- 04.07. Margareta Neubeck, Holzberndorf, 81 Jahre  
21.07. Maria Gross, Thüngfeld, 75 Jahre  
24.07. Elisabetha Nöth, Aschbach, 82 Jahre  
28.07. Martin Emrich, Schlüsselfeld, 81 Jahre

Monatsspruch Juli

*Fürchte dich nicht! Rede nur,  
schweige nicht! Denn ich bin mit dir.*

Apostelgeschichte 18,9+10

- 04.08. Margarete Rapelius, Aschbach, 85 Jahre  
04.08. Anna Hofmann, Hohn am Berg, 84 Jahre  
07.08. Wilhelm Delchmann, Thüngfeld, 81 Jahre  
10.08. Kunigunda Freimann, Aschbach-Hephata, 91 Jahre  
18.08. Rudolf Zimmermann, Schlüsselfeld, 80 Jahre  
22.08. Lore Wehner, Hohn am Berg, 86 Jahre  
31.08. Adelheid Justus, Thüngfeld, 92 Jahre

Monatsspruch August

*Du hast mein Klagen in Tänzen  
verwandelt, hast mir das  
Trauergewand ausgezogen und mich  
mit Freude umgürtet.*

Psalms 30,12



- 12.09. Ekatarina Luft, Aschbach, 82 Jahre  
 21.09. Gerd Kirschke, Aschbach-Hephata, 85 Jahre  
 23.09. Betti Beßner, Burgwindheim, 83 Jahre  
 24.09. Margareta Kleinlein, Aschbach, 90 Jahre

Monatsspruch September

*Seid nicht bekümmert; denn die  
 Freude am HERRN ist eure Stärke.*

Nehemia 8,10

*Im Gemeindebrief erscheinen alle Jubilare, die im laufenden Quartal  
 70 oder 75 Jahre alt werden oder einen Geburtstag ab 80 feiern.  
 Nach dem Kirchengesetz über Datenschutz haben Sie das Recht, einer  
 Veröffentlichung zu widersprechen. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr  
 Geburtstag im Gemeindebrief genannt wird, wenden Sie sich bitte an  
 das Pfarramt.*

### Der Posaunenchor spielt

An diesen Veranstaltungen ist der Posaunenchor Aschbach-Hohn beteiligt:

- So., 7. Juli 2013, 10:00 Uhr Gemeindefest
- So., 11. Aug. 2013, 9:30 Uhr Kirchweih in St. Laurentius, Aschbach

### Auftritte des Kirchenchors

Der Kirchenchor Aschbach-Hohn singt an folgenden Terminen:

- So., 7. Juli 2013, 10:00 Uhr Gemeindefest
- So., 11. Aug. 2013, 9:30 Uhr Kirchweihgottesdienst
- So., 6. Okt. 2013, 9:30 Uhr Erntedankfest

### Lust Posaune zu lernen?

... oder Trompete, oder Flügelhorn? Bei genügend Interessenten gründet der Posaunenchor Aschbach-Hohn eine Anfängergruppe. Meldet euch einfach bei Hildegard Lamprecht, Telefon: 09555/430.

### Die Band v·i·m hören Sie ...

in diesem Quartal zu folgendem Anlass:

- So., 22. Sept. 2013, 9:30 Uhr Gottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach.



## Diakon Burkhard Farrenkopf wechselt zur Burg Feuerstein

Burkhard Farrenkopf übernimmt zum 1. September 2013 im Jugendhaus Burg Feuerstein die theologische Leitung. Diakon Farrenkopf hat das ökumenische Leben zwischen unseren Gemeinden in herausragender Art und Weise gefördert.

Vieles, das zwischen der katholischen und evangelischen Gemeinde gewachsen ist, verdanken wir seinem unermüdlichen und leidenschaftlichen Engagement. Lieber Burkhard, wir danken Dir dafür und wünschen Dir und Deiner Familie an der neuen Wirkungsstätte Gottes reichen Segen! Die offizielle Verabschiedung ist am 4. August nachmittags im katholischen Pfarrzentrum in Aschbach. Näheres wird noch bekannt gegeben.

# Neue Bücher für den Sommerurlaub

*Empfehlungen aus der Gemeindebücherei*

## JoJo Moyes: Ein ganzes halbes Jahr

Louisa Clark weiß, dass nicht viele in ihrer Heimatstadt ihren etwas schrägen Modegeschmack teilen. Sie weiß, dass sie gerne in dem kleinen Café arbeitet und dass sie ihren Freund Patrick eigentlich nicht liebt. Sie weiß nicht, dass sie schon bald ihren Job verlieren wird – und wie tief das Loch ist, in das sie dann fällt. Will Traynor weiß, dass es nie wieder so sein wird wie vor dem Unfall. Und er weiß, dass er dieses neue Leben nicht führen will. Er weiß nicht, dass er schon bald Lou begegnen wird.

Eine Frau und ein Mann. Eine Liebesgeschichte, anders als alle anderen. Die Liebesgeschichte von Lou und Will.

Außerdem:

Jean-Luc Bannalec	<i>Bretonische Verhältnisse</i>
	<i>Bretonische Brandung</i>
Jeffrey Deaver	<i>Die Angebotete</i>
Michael Robotham	<i>Bis du stirbst</i>
Donna Leon	<i>Tierische Profile</i>
Dora Heldt	<i>Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen</i>
Nele Neuhaus	<i>Böser Wolf</i>

Natürlich auch neue Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, DVDs ... Einfach mal vorbeikommen – Wir freuen uns!



**Blickpunkt**

Evangelische  
öffentliche  
Bücherei

Evangelische öffentliche Gemeindegemeinschaft Aschbach-Hohn,  
Martin-Luther-Haus, Heuchelheimer Straße 9, Aschbach

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwochs 16–18 Uhr

Freitags 17–19 Uhr

In den Ferien ist die Bücherei nur mittwochs geöffnet.

## Informationsabend zur Situation von Asylbewerbern

Rund 50 Zuhörer aus Aschbach und Umgebung kamen zum Informationsabend am 13. Juni ins Martin-Luther-Haus. Darunter war auch Frau Eichhorn, die Hausverwalterin der Pension, in der die Flüchtlinge in Aschbach untergebracht sind.

Drei Mitarbeiter des Arbeitskreises »Freund statt fremd« leiteten den Abend. Sie engagieren sich ehrenamtlich an den Standorten Bamberg, Forchheim und Roßdach, unterstützen die Asylsuchenden und setzen sich für bessere Lebensbedingungen von Flüchtlingen ein. Außerdem bemüht sich der Arbeitskreis um mehr Offenheit in der Gesellschaft.



*Lilo Schön,  
Yvonne Berberich  
und Lena Mayer  
(v.l.) vom Arbeits-  
kreis »Freund  
statt fremd«.*

Zu Beginn informierte Lena Mayer von »Freund statt fremd« allgemein über die Schwierigkeiten, mit denen Asylsuchende zu kämpfen haben. Sie dürfen in den ersten neun Monaten nicht arbeiten und haben mit den zugeteilten 137 Euro (Hartz-IV-Satz) zu wenig Geld, um am kulturellen Leben teilzunehmen. Ein Problem sind auch die chaotische medizinische Versorgung und die zugeteilten Essenspakete mit unbekanntem Gemüse oder Fleisch, bei dem religiöse und kulturelle Eigenheiten oft nicht beachtet werden.

Anschließend gab es viele Fragen der Zuhörer: Woher kommen die Flüchtlinge? – Über Polen aus Tschetschenien. / Wieso kommen sie in ein so kleines Dorf wie Aschbach? – Die Häuser teilt die Regierung zu. / Sind die Kinder schulpflichtig – Ja, nach sechs Monaten, aber keiner kontrolliert das.

Anwohner haben auch persönliche Erfahrungen mit den zwanzig tschetschenischen Familien geschildert. Sie reichten von freundlichen, sehr rührenden Begegnungen mit einer älteren Frau bis hin zu Kindern, die frech grüne Kirschen aus dem Garten klauten. Allgemein wurde kritisiert, dass die Bewohner viel zu spät informiert wurden. Allerdings hat auch der Stadtrat erst zwei Tage vorher Bescheid bekommen, bevor ein Bus 35 Asylbewerber in Aschbach abgesetzt hat.

Der Informationsabend soll den Beginn einer Reihe von Veranstaltungen bilden. Denn eines wurde an dem Abend klar: Bei der Integration der Flüchtlinge sind wir alle gefragt.

Was die Asylsuchenden gerade dringend brauchen, können Sie im Schaukasten unserer Gemeinden nachlesen.

### **Kirchenvorstandssitzungen**

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich an einem Dienstag, immer um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune. Jedes Gemeindemitglied kann an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen.

- Di., 16. Juli 2013

Sommerfest für Mitglieder des Kirchenvorstandes mit Partner im Freien bei Familie Dollinger in Hohn am Berg

- Di., 17. September 2013

### **Kirchgeld 2013**

Mit dieser Ausgabe werden wieder die Kirchgeldbescheide zugestellt. Im Unterschied zur Kirchensteuer fließt das Kirchgeld unmittelbar und ausschließlich der eigenen Gemeinde zu. Das Geld wird dieses Jahr für die Jugendarbeit eingesetzt. Näheres erfahren Sie in unserem Begleitschreiben. Wir danken für Ihre Unterstützung!

## Getauft wurden



- 21.04.2013**     **Lukas Crispens**, Thüngfeld  
1. Mose 12,2     Ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.
- 11.05.2013**     **Ljuba Heide**, Burgwindheim  
Apg 18, 9b-10a     Fürchte dich nicht, sondern rede, und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.
- 11.05.2013**     **Victoria Heide**, Burgwindheim  
Apg 18, 9b-10a     Fürchte dich nicht, sondern rede, und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.
- 19.05.2013**     **Kenan Knaub**, Schlüsselfeld  
Josua 1,9     Siehe, ich habe dir geboten, daß du getrost und freudig seist. Laß dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

## Kirchlich getraut wurden



- 01.06.2013**     **Christian und Kerstin Dürst**, geb. Zobel,  
Burghaslach  
Rut 1,16b     Wo du hin gehst, da will ich auch hin gehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.
- 01.06.2013**     **Eduard und Katharina Vogel**, geb. Krug,  
Schlüsselfeld  
Rut 1,16b     Wo du hin gehst, da will ich auch hin gehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.

# Kirchlich bestattet wurden



**12.03.2013**

**Marga Ristau** (85 Jahre),  
Aschbach-Hephata

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

**06.04.2013**

Galater 3, 26f

**Babetta Höck** (83 Jahre), Aschbach

Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christum Jesum. Denn wie viel euer auf Christum getauft sind, die haben Christum angezogen.

**26.04.2013**

Römer 8,38-39

**Nelli Rupps** (79 Jahre), Burgwindheim

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm HERRN.

**08.05.2013**

Jesaja 40,31

**Amalia Stoll** (87 Jahre), Aschbach

Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

**22.05.2013**

Psalm 31,5

**Edith Krampf** (60 Jahre), Schlüsselfeld

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

**24.05.2013**

Psalm 37,5

**Anna Barthelmeß** (89 Jahre), Aschbach

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.

## Wochenübersicht

### Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik im Martin-Luther-Haus

### Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit (monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

19:00 Uhr Frauenkreis (vierzehntägig) in der Pfarscheune

### Mittwoch:

10:00–11:00 Uhr Krabbelgruppe im Martin-Luther-Haus (nicht in den Ferien)

15:30–17:00 Uhr Welt-Laden im katholischen Pfarrzentrum

16:00–18:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Kirchenchor im Martin-Luther-Haus

### Donnerstag:

9:00–11:00 Uhr Musikgarten im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Gebet für die Gemeinde (monatlich) in der Pfarscheune

### Freitag:

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

17:00–19:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

### Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:

Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

### Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarscheune, monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:

Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

# Wir sind für Sie da

*Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden*

## **Evang.-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg**

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune,  
Eingang über die Kirchgasse)  
96132 Schlüsselfeld-Aschbach

### **Bürostunden im Pfarramt:**

Dienstag 14.00–16.00 Uhr  
Sekretärin: Barbara Gruber  
Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

### **E-Mail:**

[pfarramt.aschbach@elkb.de](mailto:pfarramt.aschbach@elkb.de)

### **Website:**

[evangelisches-aschbach.de](http://evangelisches-aschbach.de)



[www.facebook.com/kirchengemeinde.aschbach.hohn](https://www.facebook.com/kirchengemeinde.aschbach.hohn)

**Pfarrer:** Johannes Kestler  
Hauptstr. 13, 96132 Aschbach  
Telefon: 09555/3779915  
mobil: 0174/1620817

## **Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes:**

Ilse Haßler, Alter Sportplatz 7,  
96132 Aschbach, 09555/600

Herta Dollinger, Hohn a. Berg 25,  
96132 Schlüsselfeld, 09555/510

## **Mesnerin für Aschbach:**

Ruth Braband, Bachgasse 14,  
96132 Aschbach, 09555/414

## **Mesnerin für Hohn am Berg:**

Christa Keck, Holzberndorf 16,  
96160 Geiselwind, 09555/526

## **Diakonieverein Drei-Franken e.V., 1. Vorsitzender:**

Pfr. Johannes Kestler  
Hauptstraße 13, 96132 Aschbach  
Telefon: 09555/3779915

## **Diakoniestation:**

Wasserberndorf, Burghaslacher  
Straße 6, 96160 Geiselwind,  
Tel.: 09555/258

## **Seniorenzentrum Hephata:**

Leitung: Albert Heid  
Hohner Weg 10,  
96132 Aschbach, 09555/80970

## **Dekan:**

Otfried Sperl, Eisgrube 16,  
96049 Bamberg, 0951/56635

## **Evangelische Telefonseelsorge**

(rund um die Uhr erreichbar):  
0800 / 111 0 111



## *Du Gott des Weges segne uns*

sei du der Traum  
der Sehnsucht zeugt  
sei du die Kraft  
die die Entscheidung trifft  
sei du das Vertrauen  
das sich stellt

segne den Aufbruch

behüte was ich zurücklasse  
schütze das Neue das ich wage  
begleite mich beim ersten Schritt

segne den Weg

gib meinen Füßen Halt  
sei mir Grund  
stärke Geist und Leib

segne das Ankommen

sei du mein Ziel  
richte meine Schritte auf dich hin aus  
schenk mir den Mut zur Heimkehr in dir

Du Gott des Weges segne uns

umgib uns mit deinem Segen  
damit wir uns auf den Weg machen können  
auf den Weg

zu dir und den Menschen

*Andrea Schwarz*